KONTEMPLATION UND WEGE ZUR VERSÖHNUNG

Sterbekunst als Lebenskunst

pixelschieber - Fotolia

8. bis 15. März. 2027
Kloster Kirchberg

19. bis 26. Nov. 2027
Schloss Wohlgemutsheim

Esther Herzog, (Leitung in Kirchberg)
Jg. 1960, Kontemplationslehrerin (Frankfurter Schule der Kontemplation), Heilpraktikerin (Psychotherapie), European Certificate of Psychotherapy (ECP), Gesundheits- und Krankenpflegerin, Leitung IPSE.

Bettina Knepper, (Leitung in Wohlgemutsheim)
Jg. 1956, Lehrerin für Sonderpädagogik, TZI-Diplom des Ruth-Cohn-Instituts, Meditativer Tanz, jahrelange Leitungserfahrung des Kurses mit F.X. Jans-Scheidegger, Meditations- und Kontemplationslehrerin (VIA CORDIS)

Stephan Noesser, (Leitung in Kirchberg + Wohlgemutsheim)
Jg. 1962, Theologe, Transaktionsanalytiker (DGTA), Heilpraktiker (Psychotherapie), seit 20 Jahren in eigener Praxis (Einzel- u. Gruppentherapie), Meditations- und Kontemplationslehrer (VIA CORDIS), Leitung IPSE.

Leben im Werden und Vergehen

Leben vollzieht sich als Wandlungsgeschehen von Werden und Vergehen. Das fordert jeden von uns täglich heraus und schließt das Sterben als letzte Konsequenz ein. Das bedeutet: loslassen, vor allem sich mit Unerledigtem und Verletzungen auszusöhnen.

Im Mittelalter galt das Sterben als eine Kunst („Ars Moriendi“). Sie zu erlangen, befähigte auch zum Leben. So bezeichnete die Dichterin Hilde Domin den Tod einmal als kostbarsten „Unterricht an den Sterbebetten“. Denn „jeder, der geht, belehrt uns ein wenig über uns selbst“, beginnt sie und schließt: „Dein Tod oder meiner - der nächste Unterricht…“

Wie schade also, wenn wir erst im eigenen Tod wirklich erfahren, welch grundlegende Bedeutung das Sterben für unser Leben hat!

Kloster Kirchberg im Spätsommer

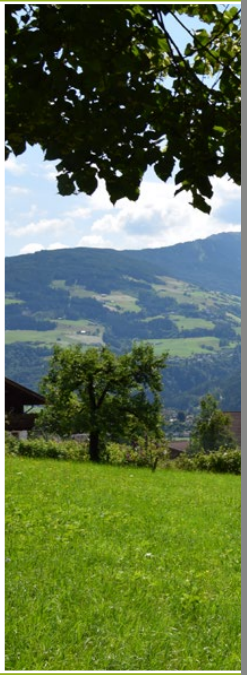
Sinn und Ziel

Sinn und Ziel dieses achttägigen Seminars ist es, sich mit dem eigenen Leben und nicht gelebten Anteilen zu versöhnen und so die „Altlasten“ freizugeben, die uns am Leben hindern. Denn „Lebensverweigerung ist die eigentliche Schuld“ (F.X. Jans-Scheidegger).

Eingeladen ist jeder, der sich unter fachkundiger Leitung im geschützten Rahmen und in einer Gruppe mittels aktivem Bild-Erleben dem eigenen Sterbe- und Werde-Prozess stellen möchte.

Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich mit sich selber und der eigenen Biografie auseinanderzusetzen, um Neues zuzulassen und loszulassen, was unser kleines Ego noch an sinnentleerte Fixierungen bindet.

Das Seminar findet im Schweigen statt. Einzelgespräche und regelmäßige Gruppenreflexion sind eingeplant.



Das Programm:

Tag 1:	Ankommen
Tag 2:	Was hindert mich, mich zu zeigen, wie ich bin?
Tag 3:	Umgang mit dem Mangel: Abschiednehmen, Trauern und Verzeihen
Tag 4:	Aussöhnung mit den Ahnen, Verwandten und Bekannten, und mit unerfüllten Projekten
Tag 5/6:	Versöhnen in der Sterbemeditation – Rückkehr zum Tor der Geburt
Tag 7:	Tag der Ruhe und Regeneration
Tag 8:	Aufbruch und Rückkehr: Konsequenzen des Sterbeprozesses für mein Leben – Heimkehr

Streuobstwiese Schloss Wohlgemutsheim

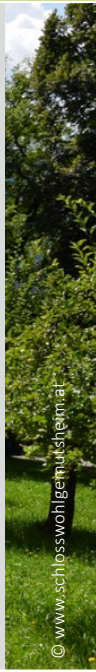
Konzept und inhaltliche Ausrichtung

Die Konzeption des Seminars bindet Erfahrungen und Konzepte der Jung´schen Psychologie (aktive Imagination) mit ein und bettet die Prozesse des einzelnen und der Gruppe in Schweigen und kontemplative Praxis des Sitzens ein. Deshalb ist Basiserfahrung in Meditation hilfreich, aber nicht verlangt.

Der Schweizer Theologe und Psychotherapeut Franz-Xaver Jans-Scheidegger und Gründer von VIA CORDIS hat dieses Seminar konzipiert, es über viele Jahre bis zu seiner heutigen Form weiterentwickelt und seine Erfahrungen damit an seine Schüler/Innen in zweiter Generation weitergegeben.

Obgleich das Seminar im christlichen Kontext entstand, werden im Verlaufe des Seminars christliche Bezüge und Deutungen vorsichtig verwendet. Sie klingen zwar an und werden angeboten, aber das Seminar richtet sich bewusst auch an Menschen, die weltanschaulich nicht festgelegt sind. So wird der Prozess des einzelnen gefördert und nicht behindert.

Besonders geeignet ist der Kurs für Hospiz-Mitarbeiter/Innen und Fachkräfte der Palliativmedizin.



© www.schlosswohlgemutsheim.at

Seminare: Sterbekunst als Lebenskunst

Kloster Kirchberg,
72172 Sulz am Neckar

Termin:
8. März (18 Uhr) bis
15. März 2027 (13 Uhr)

Leitung:
Esther Herzog
und Stephan Noesser

Kursgebühr:
610,00 €
(560,00 € Frühbucherrabatt bis 30.10.2026)
Ermäßigung siehe Homepage

Unterkunft und Verpflegung:
694,00 € – 890,00 €
Inkl. Tagungsraumbeitrag; je nach Komfort;
Details siehe Homepage

Anmeldung:
Bis 21.02.2026;
www.ipse-contact.de, 0 21 73 / 39 55 27

Schloss Wohlgemutsheim,
A-6121 Baumkirchen (Tirol)

Termin:
19. November (18 Uhr) bis
26. November 2027 (13 Uhr)

Leitung:
Bettina Knepper
und Stephan Noesser

Kursgebühr:
610,00 €
(560,00 € Frühbucherrabatt bis 31.05.2027)
Ermäßigung siehe Homepage

Unterkunft und Verpflegung:
680,00 €
Inkl. Tagungsraumbeitrag;

Anmeldung:
Bis 07.11.2027;
www.ipse-contact.de, 0 21 73 / 39 55 27

IPSE
www.ipse-contact.de

IPSE - Institut für Psychotherapie, Spiritualität und Erwachsenenbildung
Poststraße 19, 40764 Langenfeld,
Telefon: 0 21 73 · 39 55 27
eMail: s.noesser@ipse-contact.de